

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2022

Impressum:

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf

Waldenburger Straße 2 - 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Direktion Verkehr, Führungsstelle: Dagmar Artmeier

Realisierung und redaktionelle Bearbeitung: PÖA

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

Februar 2023

Eckpunkte der Unfallentwicklung des Jahres 2022 im Bereich der KPB Warendorf

- Bei 909 Verkehrsunfällen mit Personenschaden (2021: 821) wurden elf Menschen (2021: 13) getötet, 205 (2021: 246) schwer und 916 (2021: 798) leichtverletzt. Damit sank die Zahl der getöteten und schwerverletzten Menschen, während die Zahl der Leichtverletzten stieg.
Die Unfallhäufigkeitszahl (UHZ) liegt im Kreis Warendorf mit 327, trotz der Steigerung zu 2021 (295), deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 349 (2021: 302). Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass sich im Kreis Warendorf weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.
- 379 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2021: 310) ereigneten sich unter Beteiligung einer Radfahrerin oder eines Radfahrers (Radfahrende = Fahrrad und Pedelec), davon 302 innerhalb geschlossener Ortschaften (2020: 254). Drei Menschen (2021: 3) wurden als Radfahrende getötet, 73 (2021: 59) schwer und 321 (2021: 246) leichtverletzt. Die Zahl der verunglückten Radfahrenden stieg im Jahr 2022 um 27,7 %. Im Vergleich mit den Münsterlandbehörden weist die VHZ (Verunglücktenhäufigkeitszahl) des Kreises Warendorf hier mit 143 die niedrigste Unfalllage auf (2021: 112).
- 2022 stieg die Zahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 8.133 auf 8.680. Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Schalenwild steigerte sich auf 2.021 (2021: 1.927).
- Bei 65 Verkehrsunfällen (2021: 77), bei denen Menschen verletzt wurden, flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 30 Fällen (2021: 40) gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies entspricht einer Aufklärungsquote von 46,2 %.
- 222 (2021: 209) der registrierten 909 Verkehrsunfälle mit Personenschaden waren sogenannte „Alleinunfälle“. In 73 Fällen (2021: 62) kamen Radfahrende zu Schaden.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Inhalt

1.	Überblick zur Unfallentwicklung	2
2.	Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen	5
3.	Alleinunfälle	7
4.	Radfahrende im Kreis Warendorf	8
5.	Verunglückte Kinder	11
6.	Verunglückte Seniorinnen und Senioren	12
7.	Hauptunfallursachen	13
8.	Graphiken	15

1. Überblick zur Unfallentwicklung

2022 stieg die Zahl der Verkehrsunfälle auf den Straßen im Kreis Warendorf von 8.133 auf 8.680. Bei 909 Verkehrsunfällen wurden Menschen getötet, schwer- oder leichtverletzt. Dies entspricht einem Anstieg von 10,7 % zum Vorjahr, liegt aber 11,1 % unter dem Niveau des Jahres 2019, in dem noch keine Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen durch die Pandemie zu verzeichnen waren.

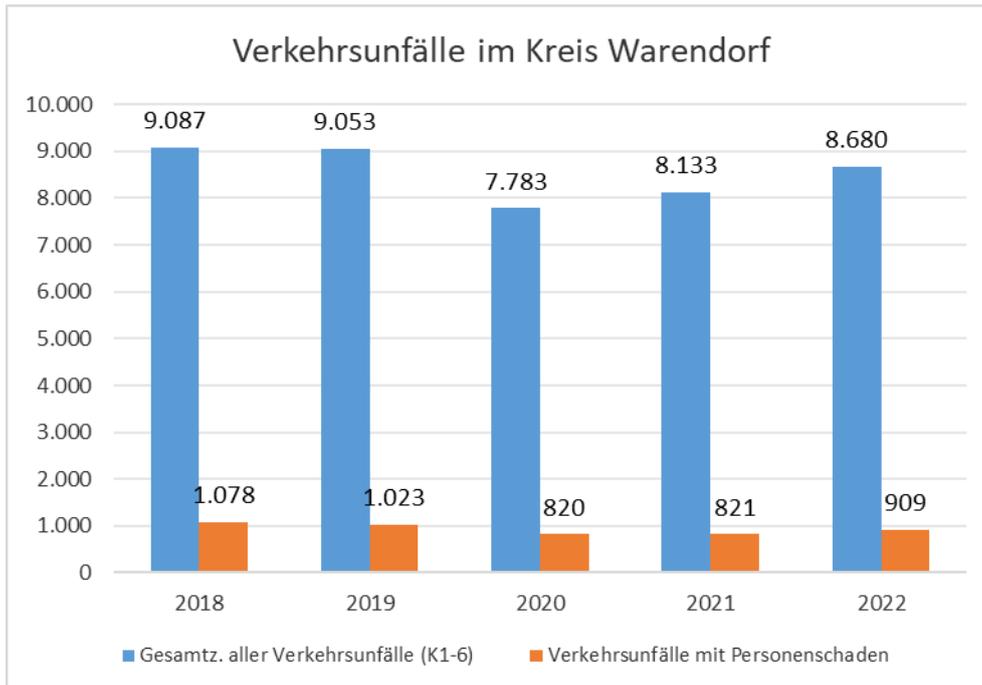


Abbildung 1

Die Unfallentwicklung im Monatsvergleich der Jahre 2021 und 2022 zeigt vor allem Steigerungen in der ersten Jahreshälfte.

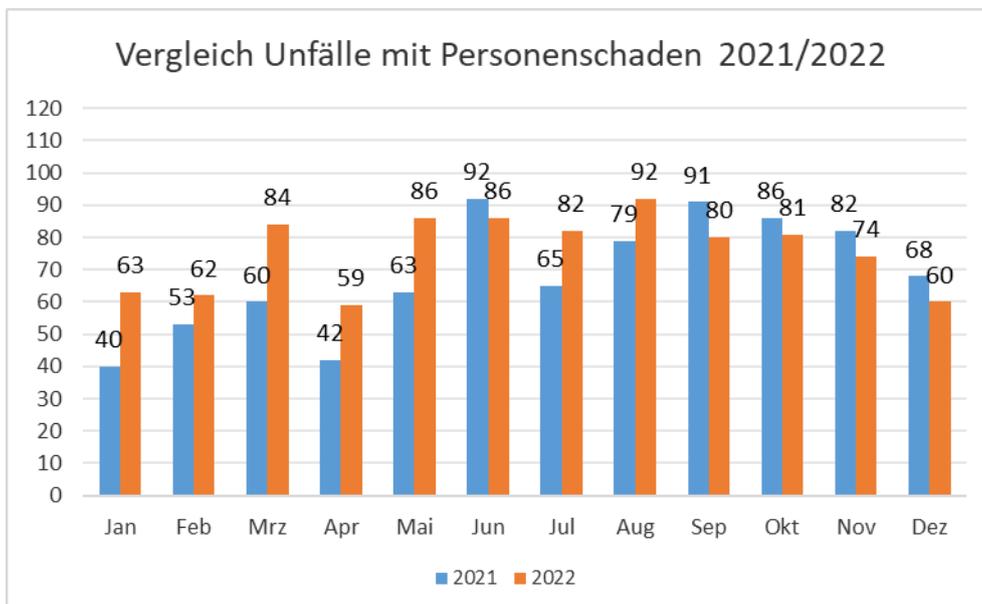


Abbildung 2

Die UHZ der Personenschadensunfälle lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen verschiedenen Kreisen und dem Land NRW zu. Sie liegt im Kreis Warendorf mit 327, trotz der Steigerung zu 2021 (295), deutlich unter dem Landesdurchschnitt von 349 (2021: 302). Somit stieg die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden im Land um 15,1 % und im Kreis Warendorf um 10,7 %. Der Vergleich der UHZ der Münsterlandbehörden zeigt, dass sich im Kreis Warendorf weniger Verkehrsunfälle ereigneten, bei denen Menschen im Straßenverkehr verletzt wurden, als in den anderen Landkreisen.

Im Jahr 2022 waren 250.403 Kraftfahrzeuge im Kreis Warendorf zugelassen. Die Zulassungszahlen steigen Jahr für Jahr kontinuierlich an. Alleine im Fünfjahreszeitraum um 15.109 Fahrzeuge. In Relation dazu bewegt sich die Unfallentwicklung im Bereich der Personenschadensunfälle in Wellenbewegungen zwischen 1.078 und 820 und zeigt keinen Zusammenhang mit den Steigerungen der Zulassungszahlen.

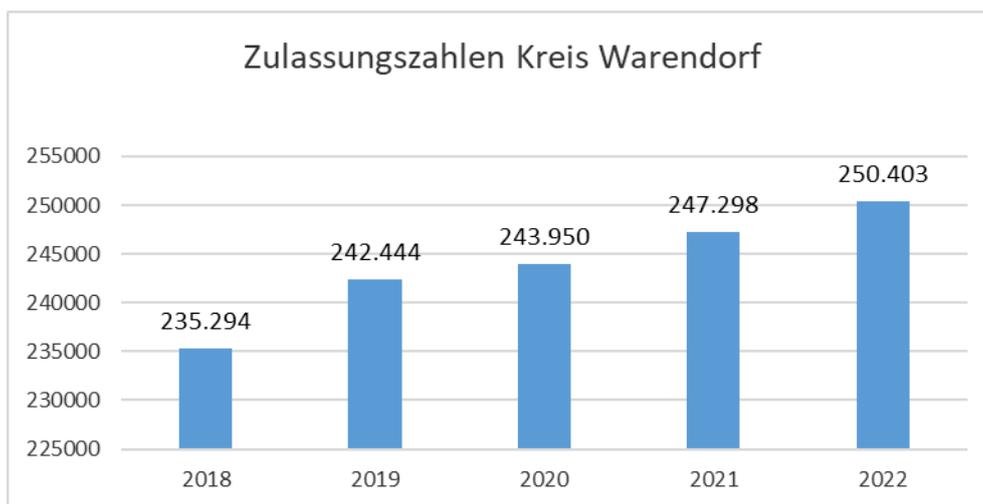


Abbildung 3

Insgesamt ereigneten sich im Laufe des Jahres 2022 64,1 % der Unfälle mit Personenschaden innerhalb geschlossener Ortschaften (2021: 56,5 %) und 35,9 % außerhalb geschlossener Ortschaften (2021: 43,5 %), d. h. dass sich entgegen der letzten Jahre, 2022 Zweidrittel aller Verkehrsunfälle mit Personenschaden in den Innerortslagen der Gemeinden und Städte ereignet haben.

Die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle mit Schalenwild steigerte sich auf 2.021 (2021: 1.927).

18 % aller Verkehrsunfälle waren Verkehrsunfälle mit Flucht. Diese gehen mit einem immensen volkswirtschaftlichen Schaden und ermittlungintensiver Polizeiarbeit einher. Die Anzahl der angezeigten Verkehrsunfälle mit Flucht stieg mit 1.559 angezeigten Fällen über das Vorjahresniveau (2021: 1.368). In 640 Fällen (2021: 566) konnten im vergangenen Jahr die Unfallflüchtigen ermittelt und somit eine Aufklärungsquote von 41,1 % (2021: 41,2 %) erzielt werden. Werden Beteiligte verletzt oder so-

gar getötet, sind Unrechtsgehalt und die kriminelle Energie besonders hoch einzuschätzen. Bei 65 Verkehrsunfällen mit Personenschaden flüchtete einer der Unfallbeteiligten. In 30 Fällen gelang es den flüchtigen Unfallbeteiligten zu ermitteln. Dies stellt eine Aufklärungsquote von 46,2 % dar. 2021 lag die Aufklärungsquote bei 51,9 %.

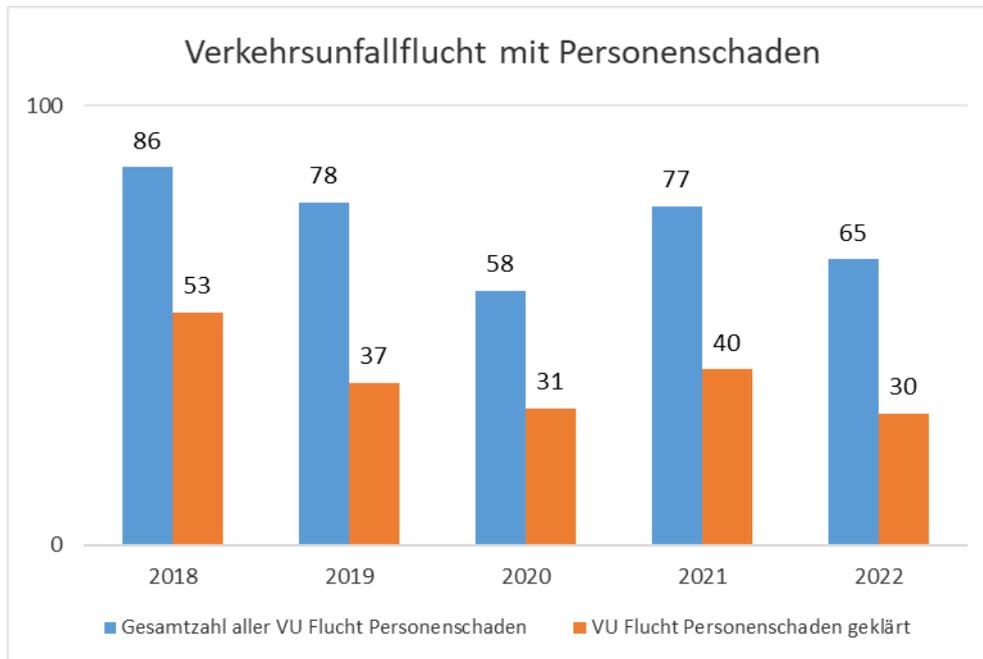


Abbildung 4

Die Aufklärung einer Verkehrsunfallflucht mit Personenschaden unter Beteiligung von Radfahrenden ist in der Regel schwierig. In vielen Fällen ist es nicht zu einem Kontakt zwischen den Unfallbeteiligten gekommen und/oder die Verkehrsunfälle werden erst einige Tage nach dem Unfallgeschehen angezeigt. Folglich waren keine Kontaktpuren vorhanden, welche Ermittlungsansätze hätten liefern können. Im Jahr 2022 ereigneten sich elf Verkehrsunfallfluchten mit Personenschaden (2021: 13) unter Beteiligung eines Radfahrenden. Bei zwei Unfällen (2021: 4) konnten die Unfallflüchtigen ermittelt werden.

Festzustellen ist, dass eine detaillierte Betrachtung der nicht aufgeklärten Fälle häufig entweder fehlende, fehlerhafte oder nicht verwertbare Fahndungshinweise und Möglichkeiten aufweisen. Zur Aufklärung der Verkehrsunfallfluchten ist die Polizei vielfach auf Hinweise der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, sich nach einem solchen Verkehrsunfallgeschehen als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung zu stellen, nimmt immer weiter ab. Durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen sie animiert werden, auch bei vermeintlich leichten Sachschäden, nicht wegzusehen, sich Hinweise zu notieren und die Polizei zu informieren.

2. Verkehrsunfälle mit Personenschaden, Verunglücktenzahlen

Elf Menschen starben bei elf Verkehrsunfällen auf den Straßen im Kreis Warendorf (2021: 13 Menschen).

Zwei Pedelec-fahrer, ein Fahrradfahrer, drei Kradfahrer und fünf Kraftfahrzeug-Insassen erlitten tödliche Verletzungen. Neun Verkehrsunfälle ereigneten sich außerhalb geschlossener Ortschaften. Bei vier Verkehrsunfällen wurden Menschen in ihrem Pkw ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden, bei sogenannten „Alleinunfällen“, getötet.

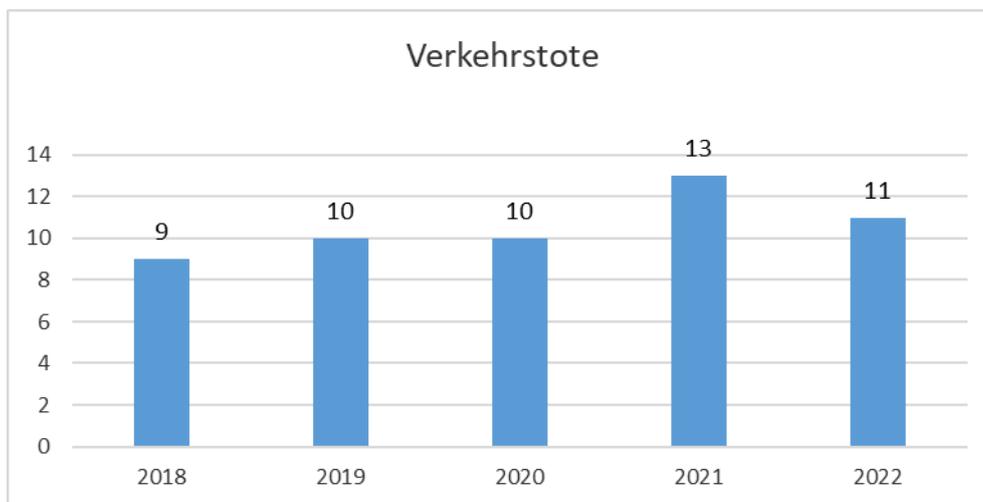


Abbildung 5

Die Anzahl der Menschen, die bei einem Verkehrsunfall 2022 schwerverletzt wurden, sank deutlich um 16,7 % zum Vorjahreszeitraum und ist der niedrigste Wert seit mehr als zehn Jahren.

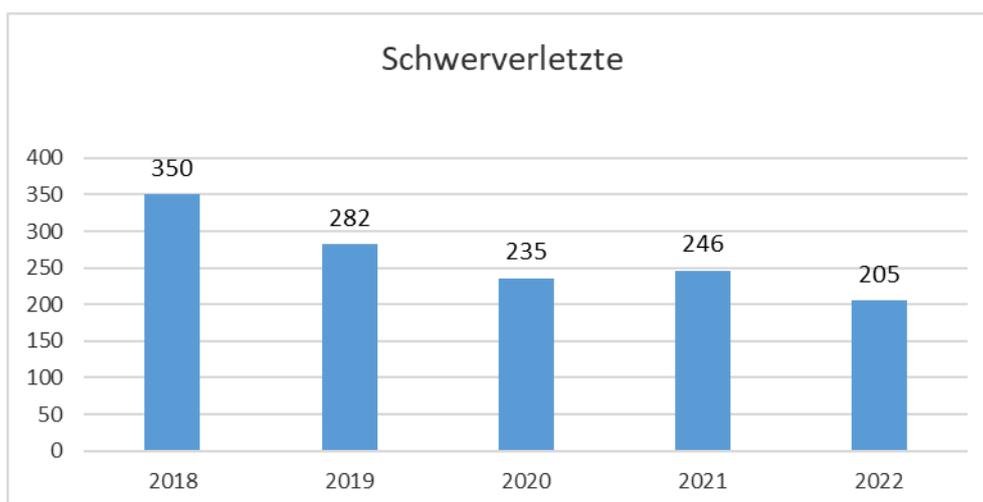


Abbildung 6

Im Gegensatz dazu erfuhr die Zahl der Leichtverletzten einen Anstieg von 14,8 %.

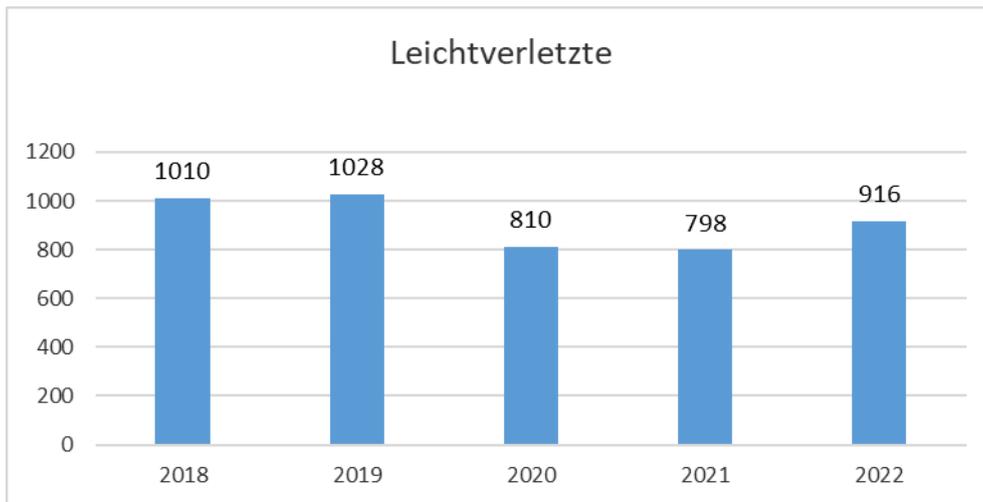


Abbildung 7

Die Zahl der Verunglückten stieg zwar von 1.057 auf 1.132 (+7,1 %) blieb aber unter dem Niveau der Jahre 2018 (1.348) und 2019 (1.296). Bei den folgenden Beteiligungsarten wurden die Verunglückten im Straßenverkehr getötet oder verletzt: 63 verunglückten als Fußgängerinnen oder Fußgänger. Die Gruppe der verunglückten Radfahrenden verzeichnete gegenüber 2021 einen Anstieg um 86. Von den 397 verunglückten Radfahrenden fuhren 169 mit einem Pedelec (2021: 96). Das entspricht einem Anteil von 42,6 % (2021: 30,9 %). Bei den motorisierten Zweiradfahrenden stieg im Jahr 2022 die Zahl der Verunglückten von 80 auf 102, davon verunglückten 44 als Kradfahrende (2021: 38). Die Anzahl der verunglückten Pkw-Insassen sank um 33 Personen auf 516. 20 (2021: 10) Menschen verunglückten mit einem Elektrokleinstfahrzeug. 54 Menschen verunglückten mit anderen Verkehrsbeteiligungen, z. B. Lkw, landwirtschaftlichen Fahrzeugen, im Straßenverkehr.

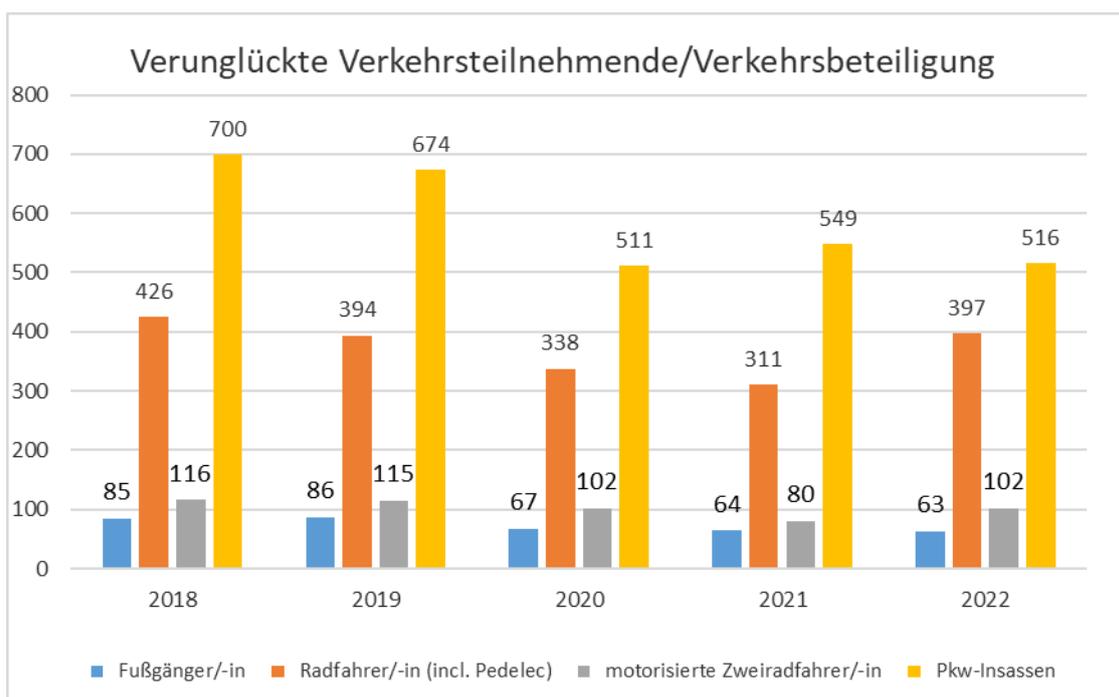


Abbildung 8

Ein Vergleich der VHZ zeigt, dass der Kreis Warendorf mit einer VHZ von 407 die niedrigste VHZ der Münsterlandbehörden aufweist und deutlich unter der VHZ des Landes von 433 liegt.

3. Alleinunfälle

Auffällig an der Verkehrsunfallentwicklung ist wie in den vergangenen Jahren der hohe Anteil von sogenannten Alleinunfällen an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden. Ein Alleinunfall liegt vor, wenn bei einem Verkehrsunfall nur der verursachende Verkehrsteilnehmende beteiligt ist und keine Fremdeinwirkung vorliegt.

Die nachfolgende Grafik bildet die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden ab. Sie zeigt, dass fast jeder vierte Fahrzeugführende, 24,4 %, ohne die Beteiligung eines weiteren Verkehrsteilnehmenden verunglückte. Diese 222 Alleinunfälle (2021: 209) beinhalten 73 Verkehrsunfälle von Radfahrenden (2021: 62), die bei einem Sturz verletzt wurden. Vier Pkw-Führer wurden bei Alleinunfällen getötet.

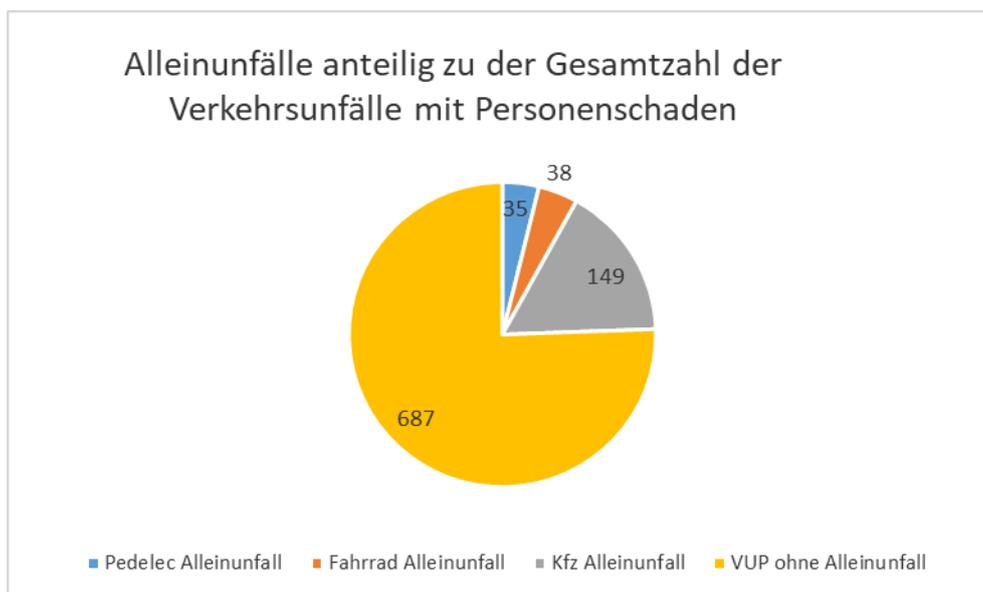


Abbildung 9

Der Mehrheit der Alleinunfälle, in 187 Fällen, liegt der Unfalltyp Fahrnfall zugrunde. Ursachen sind u. a. das Fahren unter Alkohol- und/oder BTM-Einfluss (37 Fälle) sowie das Fahren mit einem körperlichen Mangel (14 Fälle). In einer unbekanntenen Anzahl von Fällen wird Ablenkung oder Unaufmerksamkeit einen Fahrfehler zur Folge gehabt haben, welcher dann zu dem Alleinunfall führte. Bei den Kraftfahrzeugführenden ist die nicht angepasste oder die überschrittene Geschwindigkeit in 31 Fällen unfallursächlich.

4. Radfahrende im Kreis Warendorf

379 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2021: 310) ereigneten sich unter Beteiligung eines Radfahrenden. Dies entspricht einer Zunahme von 22,3 % zum Vorjahr. Die Unfallentwicklung bleibt aber noch hinter den Zahlen der Vor-Corona-Jahre zurück.

Bei diesen Verkehrsunfällen wurden drei Radfahrende getötet (2021: 6). Davon verunglückten zwei mit einem Pedelec und einer mit einem Fahrrad. 73 Radfahrende (2021: 59) wurden schwer und 321 (2021: 246) leichtverletzt. 247 (2021: 195), 62,2 %, von ihnen verunglückten in den Monaten Mai bis Oktober. Die Zahl der Verunglückten Radfahrenden stieg im Jahr 2022 um 27,7 %. Die Zahl der verunglückten Radfahrenden landesweit um 20,6 %. Im Vergleich mit den Münsterlandbehörden weist die VHZ Radfahrende des Kreises Warendorf hier trotzdem noch mit 143 die niedrigste Unfalllage auf (2021: 112). Landesweit lag die VHZ bei 121,8 (2021: 101).

Bei einer genaueren Betrachtung ist festzustellen, dass der Anteil der Menschen, die mit einem Pedelec verunglücken, ausgenommen vom Jahr 2021, kontinuierlich anstieg. Die Zahl der verunglückten Fahrradfahrenden verändert sich in den vergangenen drei Jahren dagegen nur geringfügig.

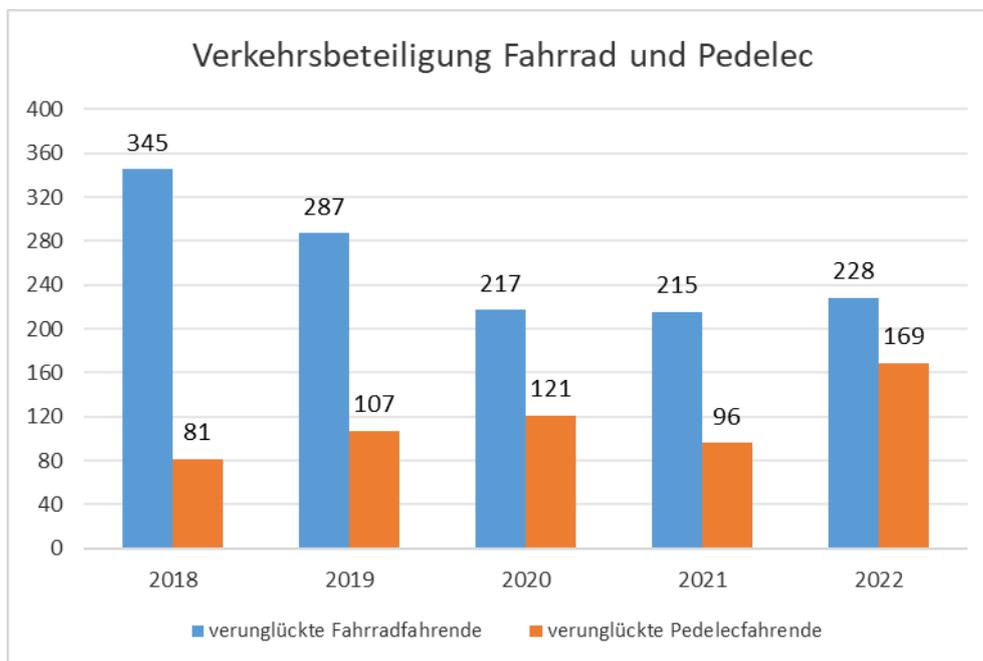


Abbildung 10

Eine Betrachtung der verunglückten Altersgruppen mit der Verkehrsbeteiligung Pedelec zeigt, dass sich das Interesse an Pedelecs als Fortbewegungsmittel nicht nur auf die Altersgruppe der Seniorinnen und Senioren beschränkt, sondern auch eine Vielzahl von Personen der Altersgruppe Erwachsene dieses Fortbewegungsmittel nutzen. Die durch Pedelecs ermöglichte Mobilität muss zu einem neuen Gefahren-

bewusstsein führen. Sie birgt bei den hohen Geschwindigkeiten ebenso hohe Gefahrenpotentiale.

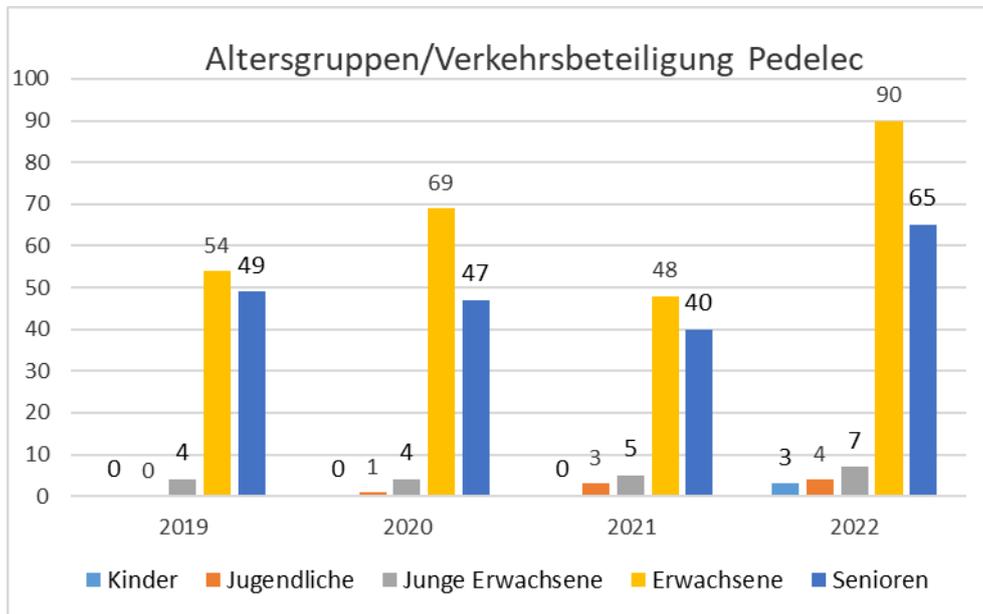


Abbildung 11

Innerorts ereigneten sich im Jahr 2022 583 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (2021: 464), 302 davon mit Radfahrbeteiligung (2021: 236). Somit war an mehr als jedem zweiten Verkehrsunfall (51,8 %) eine Radfahrerin oder ein Radfahrer beteiligt. Die Abbildung 12 zeigt erneut deutlich die Abhängigkeit der Gesamtzahl der Personenschadensunfälle von der Anzahl der Radfahrunfälle.

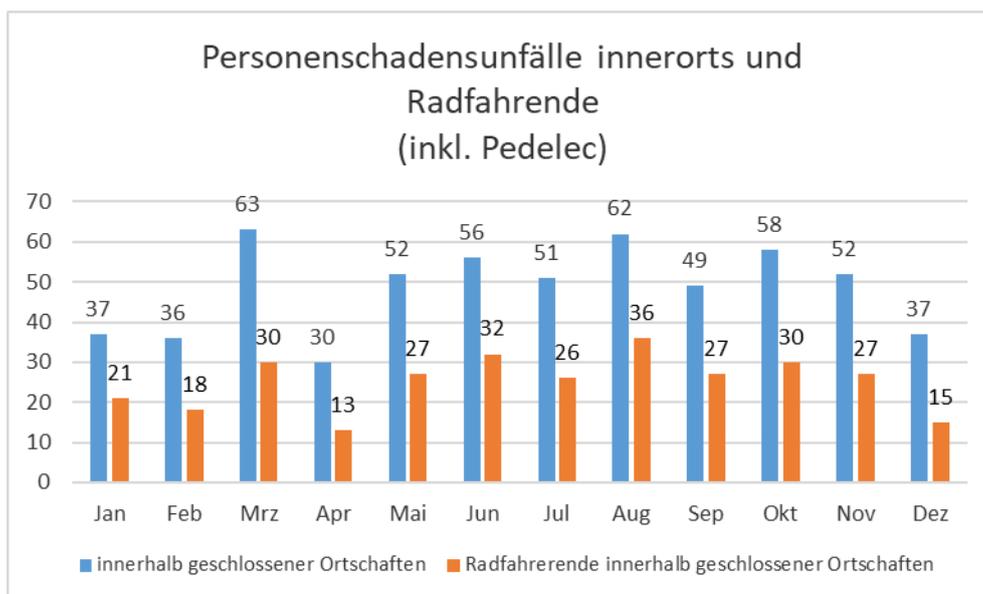


Abbildung 12

Als nach wie vor häufigste Einzelursache für Personenschadensunfälle von Radfahrenden innerorts konnte der Unfalltyp Einbiegen und Kreuzen ermittelt werden. Ereigneten sich im Laufe des Jahres 2019 noch 153 Verkehrsunfälle mit dieser Ursache, so sank die Zahl im Jahr 2021 auf den Tiefstand von 91 und stieg 2022 auf 117

an. Auffällig ist auch der Anstieg der Ursache Fahrnunfall von 33 auf 46 Fälle. Ein Fahrnunfall liegt vor, wenn eine FahrerIn oder ein Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und es in der Folge zu einer Kollision mit anderen Verkehrsteilnehmenden oder zu einem Alleinunfall kommt.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Verteilung der Radfahrnunfälle auf die Kommunen des Kreises Warendorf bezogen auf das Jahr 2022. Die Schwerpunkte lagen, mit deutlich gestiegenen Unfallzahlen, in den Kommunen Ahlen, Beckum, Oelde und Warendorf.

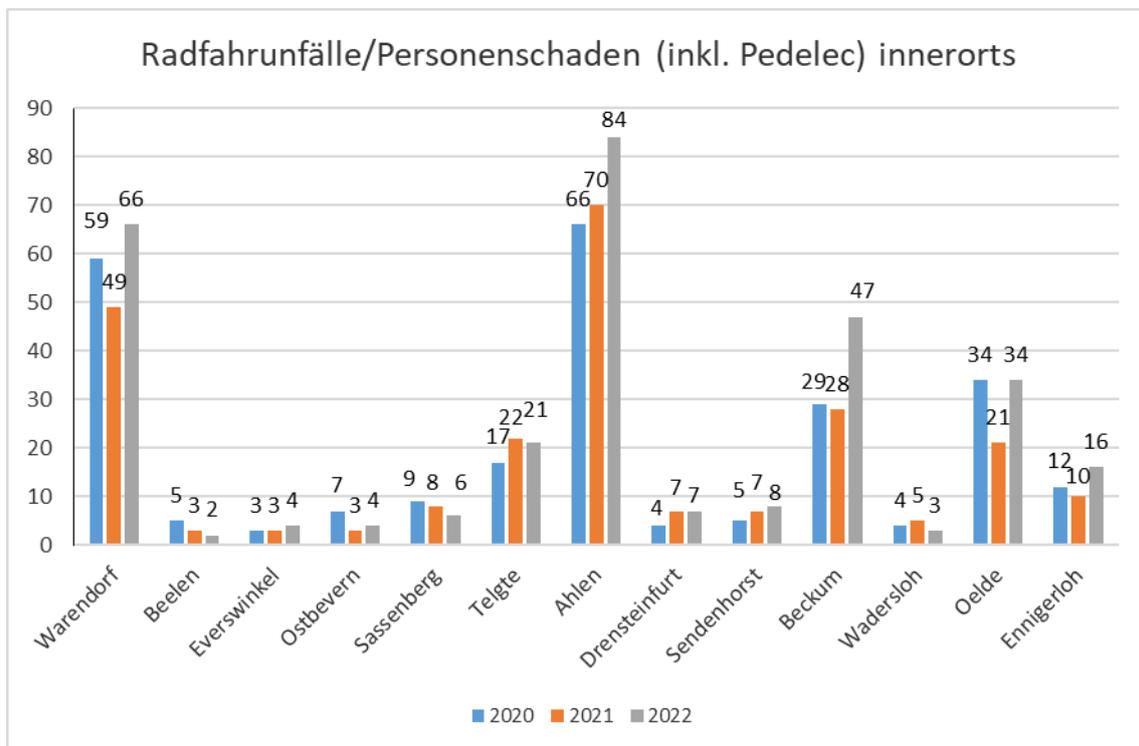


Abbildung 13

5. Verunglückte Kinder (0 – 14 Jahre)

Die Zahl der verunglückten Kinder ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Insgesamt verunglückten 91 Kinder auf den Straßen im Kreis Warendorf (2021: 92). Kein Kind wurde bei einem Verkehrsunfall getötet. Sieben Kinder (2021: 9) erlitten schwere Verletzungen (4 Pkw-Insassen, 1 Radfahrende, 2 Fußgänger) und 84 wurden leicht verletzt. Vier verunglückten mit einem E-Scooter. 13 Kinder (2021: 10) befanden sich auf dem Schulweg, als sie verunglückten. Die zielgruppenorientierte Verkehrssicherheitsarbeit wurde, beginnend im Kindergarten mit der Präventionspuppenbühne und dem Radfahrtraining in Grundschulen, mit hoher Intensität unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften durchgeführt.

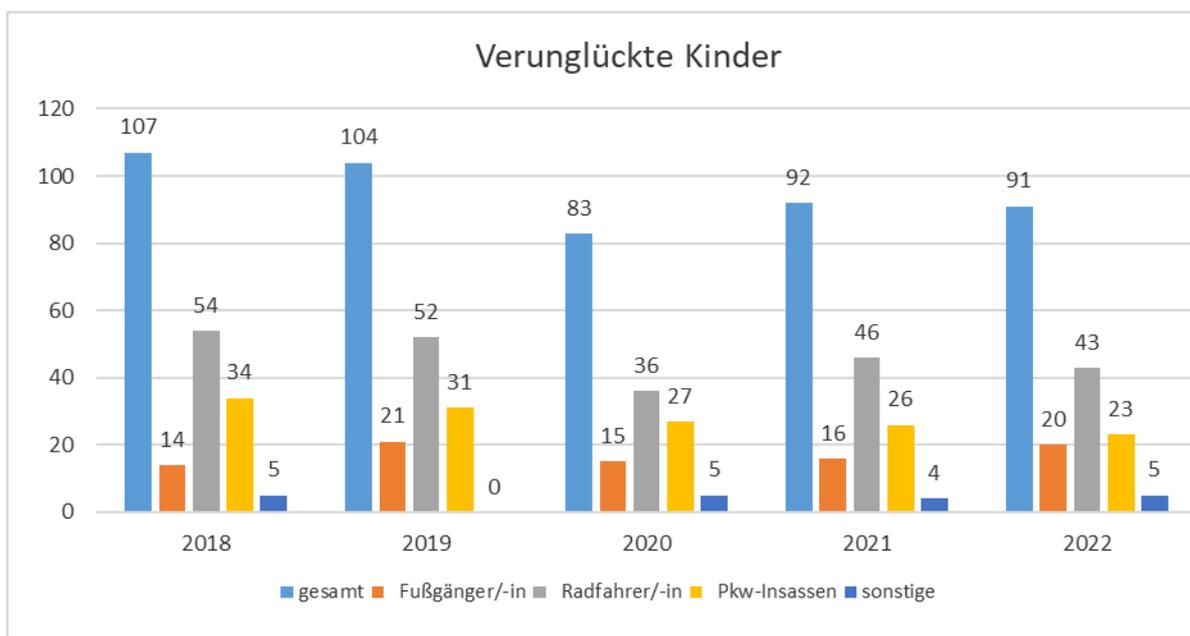


Abbildung 14

6. Verunglückte Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter)

185 Seniorinnen und Senioren (2021: 143) verunglückten 2022 im Straßenverkehr im Kreis Warendorf, davon 90 als Radfahrende (2021: 68). Damit stieg die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren um 29,4 % und die Zahl der verunglückten Radfahrenden dieser Altersgruppe um 32,4 %.

Fünf Seniorinnen und Senioren (2021: 5) wurden bei einem Verkehrsunfall getötet (2 Pedelecfahrer, 1 Pkw-Insassin, 2 Kradfahrer), 31 (2021: 46) erlitten schwere Verletzungen und 149 (2021: 92) wurden leichtverletzt.

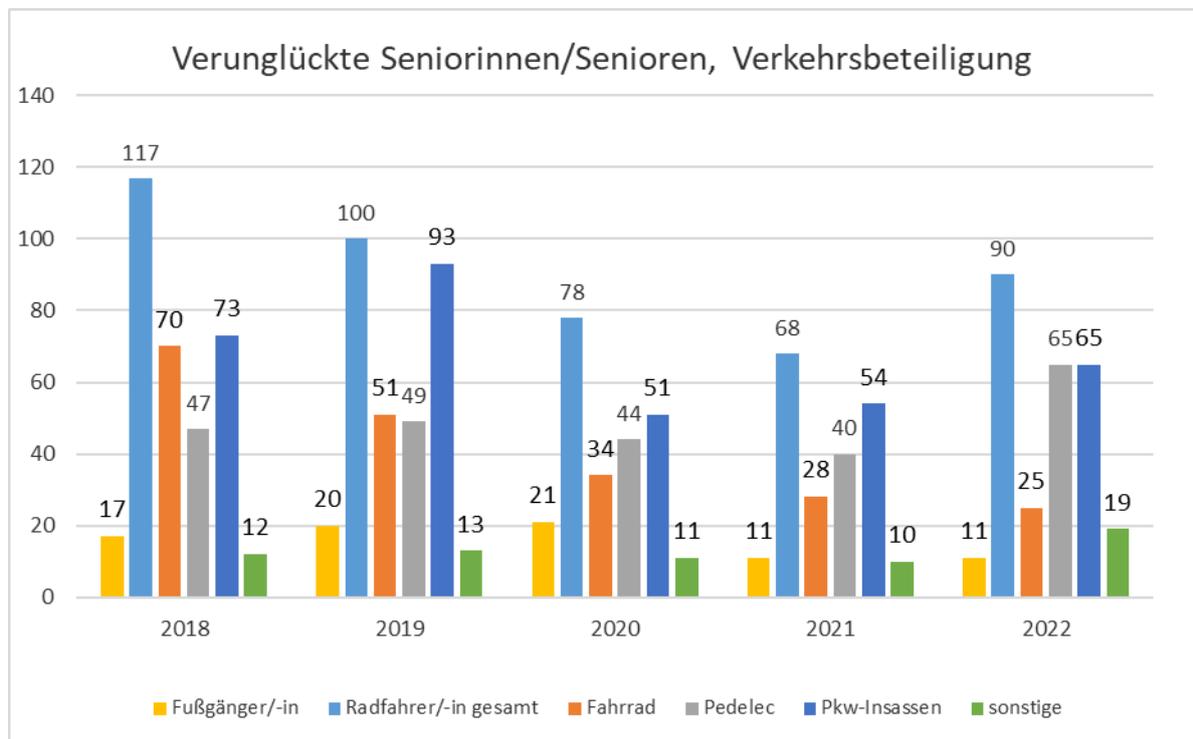


Abbildung 15

7. Hauptunfallursachen (HUU)

Die überwiegende Anzahl der Verkehrsunfälle hatte einen Verstoß im Begegnungsverkehr zur Ursache. Unfälle sind unter Umständen auf zwei oder mehr Ursachen zurückzuführen. Bei Auffahrunfällen können dies zum Beispiel zu geringer Sicherheitsabstand und unangepasste Geschwindigkeit sein oder auch Alkohol und zu geringer Abstand. Bei Missachtung der Vorfahrt kann insbesondere auch die Ursache unangepasste Geschwindigkeit des zweiten Unfallbeteiligten Bedeutung entfalten.

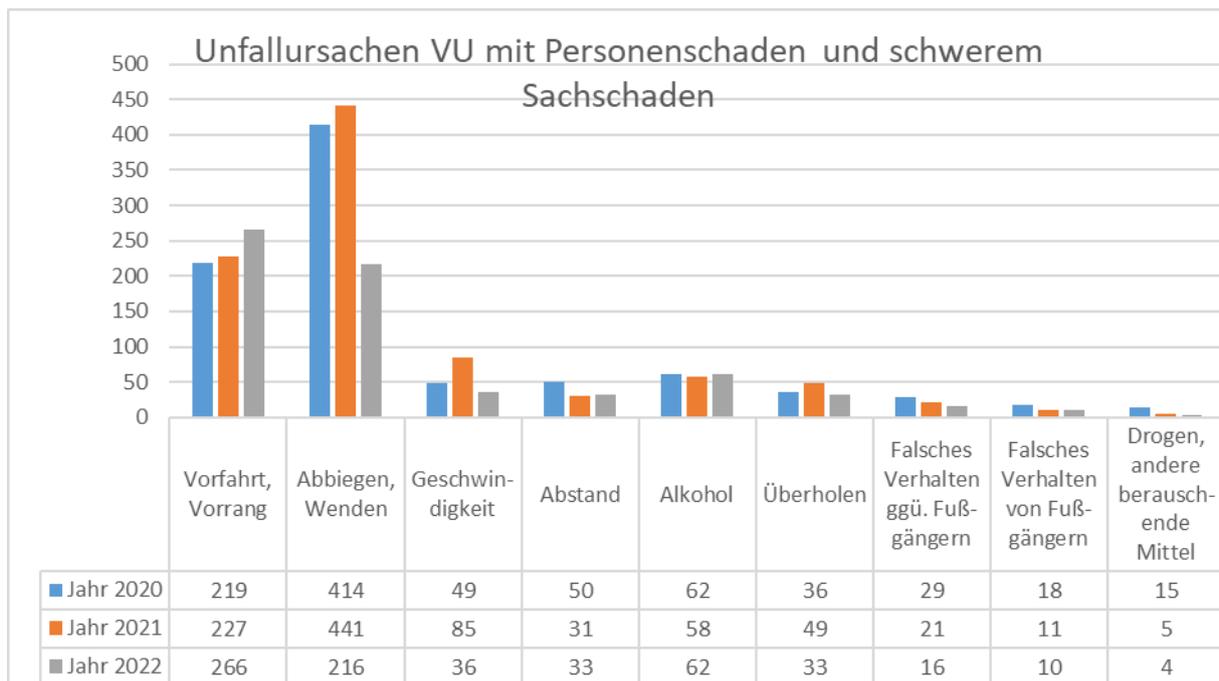


Abbildung 16

Unfallursache Geschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften

Außerhalb geschlossener Ortschaften sanken die Verkehrsunfälle Personenschaden von 357 auf 326. Die Hauptunfallursache (HUU) Geschwindigkeit war in 39 Fällen unfallursächlich. Nach einem starken Anstieg im Jahr 2021 auf 69 Fälle, entspricht die Fallzahl nun einer prozentualen Abnahme von 43,5 %. Die Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bzw. eine nicht angepasste Geschwindigkeit ist die HUU bei jedem achten Außerortsverkehrsunfall mit Personenschaden und bei 22 Alleinunfällen mit Personenschaden.

Je höher die Ausgangsgeschwindigkeit bei einem Unfallgeschehen ist, desto schwerer sind die Folgen. Unabhängig von der Frage, wer den Unfall verursacht hat, entscheidet die Geschwindigkeit über Leben und Tod. Gemeinsames Ziel des Kreises und der Polizei Warendorf ist die Senkung der durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeit innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften zum Schutze aller Verkehrsteilnehmenden. Dazu wird weiterhin überall dort kontrolliert, wo Gefahren bestehen bzw. gerast wird. Denn zu hohes Tempo macht aus einer gefährlichen Situation eine lebensgefährliche. Durch die Polizei wurden insgesamt 15.345 und

durch den Kreis Warendorf 93.187 Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet. 26.820 dieser Verstöße wurden durch die Messsäulen und 20.620 durch semistationäre Anlagen aufgenommen. Dies entspricht durchschnittlich 297 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße pro Tag (2021: 335).

Unfallursache Alkohol und sonstige berauschende Mittel

Im Jahr 2022 starb ein Mensch durch einen Alleinunfall bei dem er unter dem Einfluss von Alkohol (2021: 2) stand. Mit der Unfallursache Alkohol und/oder berauschende Mittel wurden bei 18 Verkehrsunfällen Menschen schwer (2021: 14) und bei 25 Verkehrsunfällen leicht verletzt (2021: 28). In 23 Fällen entstand schwerer Sachschaden und Sachschaden (2021: 22).

Die Polizei im Kreis Warendorf hat ein besonderes Augenmerk auf das Thema Alkohol und Drogen am Steuer bzw. der Lenkstange. Neben den bei einem Verkehrsunfall festgestellten Fahrten unter Alkohol und/oder Drogeneinfluss wurden 2022 421 Fahrzeugführende mit Alkohol und/oder Drogen am Steuer festgestellt (2021: 367).

8. Graphiken (Anlage)

Die UHZ ergibt sich aus der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden hochgerechnet auf jeweils 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Zahl lässt einen Vergleich der Städte und Gemeinden untereinander zu.

Zusätzlich sind die VHZ der Radfahrenden, Verunglückte je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner, graphisch dargestellt.

Die langfristige Unfallentwicklung in den Städten und Gemeinden ergibt sich aus den Tabellen im Anhang.

Kreispolizeibehörde Warendorf

Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2022

Anlagen

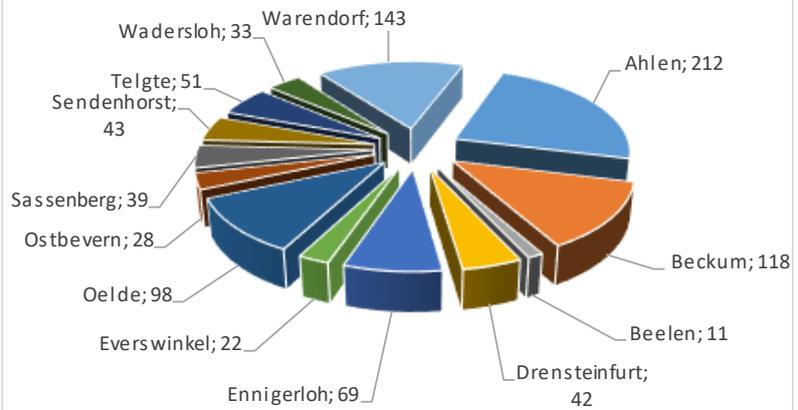
Personenschadensunfälle im Kreis Warendorf (Jahr 2022)

Definition der Unfallhäufigkeitszahl:
Anzahl der Personenschadensunfälle pro 100.000 Einwohner

Die Unfallhäufigkeitszahl der Personenschadensunfälle lässt einen Vergleich der Unfallbelastung zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

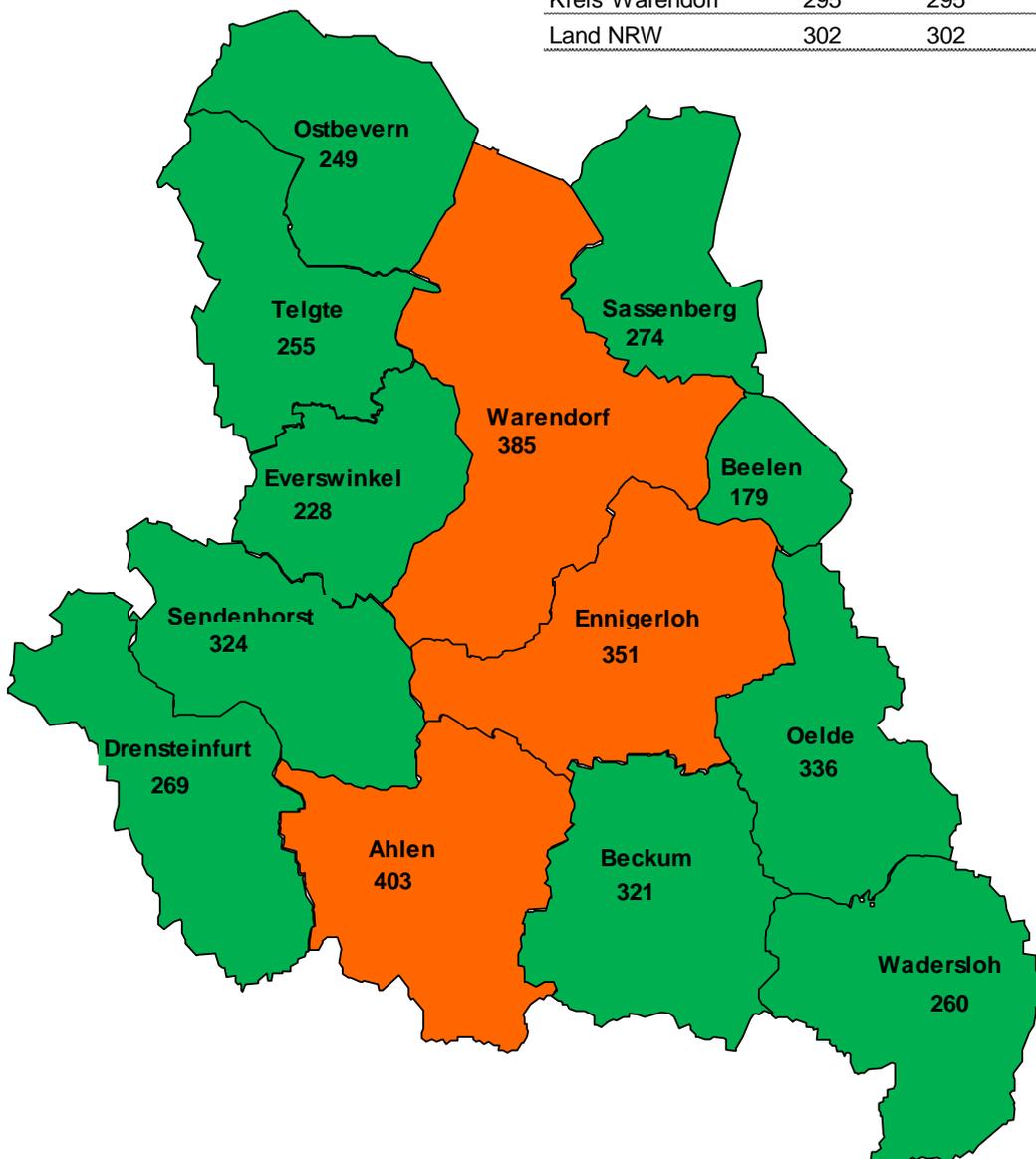
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Unfallhäufigkeitszahl 2022. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2022



Unfallhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

UHZ	2020	2021	2022
Kreis Warendorf	295	295	327
Land NRW	302	302	349



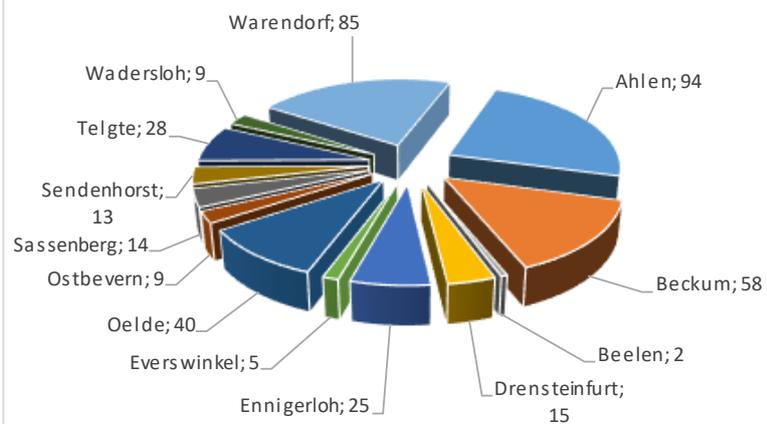
Verunglückte Radfahrende (inkl. Pedelec) im Kreis Warendorf (Jahr 2022)

Definition der Verunglücktenhäufigkeitszahl:
Anzahl der Verunglückten pro 100.000 Einwohner

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl lässt einen Vergleich der Verunglückten zwischen verschiedenen großen Städten und Gemeinden zu.

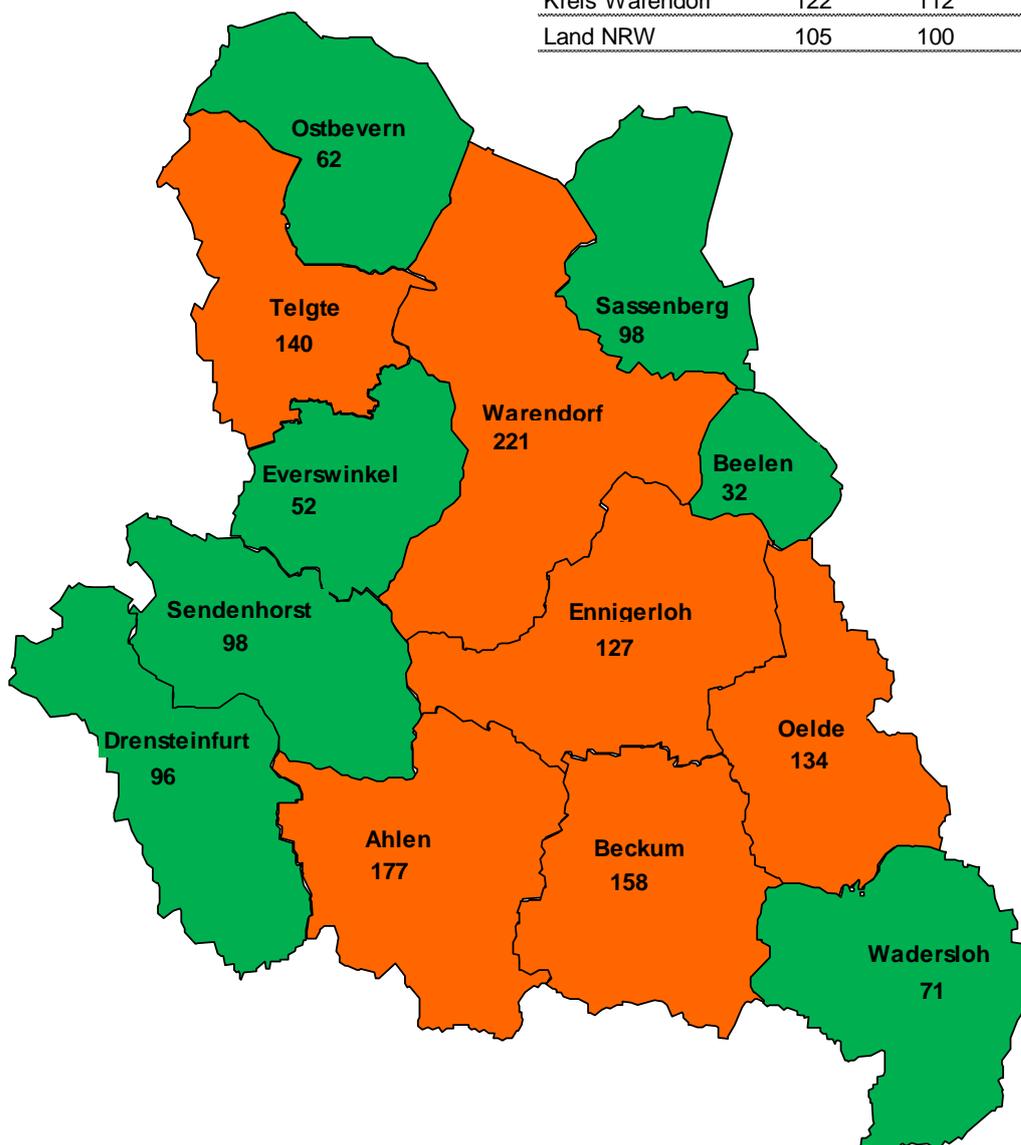
Dargestellt sind 13 Städte und Gemeinden mit der Verunglücktenhäufigkeitszahl 2022. Die Farbgestaltung kennzeichnet Zahlen unter oder gleich dem Landesdurchschnitt (grün) oder über dem Durchschnitt (orange).

Anzahl der Personenschadensunfälle der Städte und Gemeinden 2022



Verunglücktenhäufigkeitszahlen zum Vergleich:

VHZ	2020	2021	2022
Kreis Warendorf	122	112	143
Land NRW	105	100	122



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Kreis Warendorf



Einwohner: 278.176
Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 379,98 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 406,94 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 432,50 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	10	9	13	13	11
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	247	204	206	206	188
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	766	607	602	602	710
Summe mit Personenschaden	1023	820	821	821	909
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	240	128	156	156	186
mit Alkohol (Kat. 6)	54	48	40	40	51
mit Flucht (Kat. 5)	1474	1213	1259	1259	1424
Gesamtzahl	2791	2209	2276	2276	2570

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	10	10	13	13	11
schwer verletzte Personen	282	235	246	246	205
leicht verletzte Personen	1027	810	798	798	916
Gesamtzahl	1319	1055	1057	1057	1132

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	104	83	92	92	91
Jugendliche (15-17 Jahre)	60	60	60	60	58
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	251	180	183	183	164
Erwachsene (25 -64 Jahre)	678	565	576	576	630
Senioren (65 Jahre und älter)	226	161	143	143	185
Gesamtzahl	1319	1055	1057	1057	1132

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	86	67	64	64	63
Radfahrer	394	338	311	311	397
davon Pedelec	107	121	96	96	169
motorisierte Zweiräder	115	102	80	80	102
davon Krad	63	49	38	38	44
PKW	675	511	549	549	516
Bus	27	8	2	2	2
LKW	27	17	23	23	16
sonstige Fahrzeuge	-5	12	28	28	36

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.627
Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,74 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 490,24 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	2	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	33	29	28	28	27
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	192	121	156	156	184
Summe mit Personenschaden	226	152	184	184	212
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	49	22	42	42	35
mit Alkohol (Kat. 6)	15	4	11	11	11
mit Flucht (Kat. 5)	368	286	298	298	360
Gesamtzahl	658	464	535	535	618

Anzahl der Verunglückten					
	2019	2020	2021	2021	2022
Getötete Personen	1	2	0	0	1
schwer verletzte Personen	37	31	31	31	28
leicht verletzte Personen	244	174	182	182	229
Gesamtzahl	282	207	213	213	258

Verunglückte nach Alter					
	2019	2020	2021	2021	2022
Kinder (0-14 Jahre)	21	29	26	26	27
Jugendliche (15-17 Jahre)	16	8	10	10	14
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	54	28	41	41	50
Erwachsene (25 -64 Jahre)	150	115	106	106	130
Senioren (65 Jahre und älter)	41	27	30	30	37
Gesamtzahl	282	207	213	213	258

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
	2019	2020	2021	2021	2022
Fußgänger	25	17	12	12	12
Radfahrer	87	77	77	77	94
davon Pedelec	15	21	25	25	35
motorisierte Zweiräder	20	20	12	12	29
davon Krad	11	11	5	5	15
PKW	141	84	100	100	96
Bus	2	6	1	1	1
LKW	5	1	3	3	6
sonstige Fahrzeuge	2	2	8	8	20

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Beckum



Einwohner: 36.737
Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,53 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 381,09 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	4	4	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	22	16	23	23	29
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	90	71	82	82	89
Summe mit Personenschaden	112	88	109	109	118
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	39	24	19	19	32
mit Alkohol (Kat. 6)	10	7	2	2	9
mit Flucht (Kat. 5)	251	195	197	197	230
Gesamtzahl	412	314	327	327	389

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	4	4	0
schwer verletzte Personen	23	16	25	25	30
leicht verletzte Personen	129	91	113	113	110
Gesamtzahl	152	108	142	142	140

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	14	9	13	13	11
Jugendliche (15-17 Jahre)	5	8	8	8	9
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	29	13	26	26	15
Erwachsene (25 -64 Jahre)	86	57	81	81	81
Senioren (65 Jahre und älter)	18	20	14	14	22
Gesamtzahl	152	108	142	142	140

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	7	9	15	15	10
Radfahrer	38	37	36	36	58
davon Pedelec	8	16	17	17	29
motorisierte Zweiräder	11	8	12	12	11
davon Krad	5	3	7	7	5
PKW	88	52	69	69	55
Bus	0	0	0	0	0
LKW	7	2	5	5	2
sonstige Fahrzeuge	1	0	5	5	4

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.159
Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 276,02 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,96 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	2	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	6	7	7	3
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	16	12	7	7	8
Summe mit Personenschaden	30	18	14	14	11
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	7	1	4	4	6
mit Alkohol (Kat. 6)	1	1	2	2	1
mit Flucht (Kat. 5)	13	15	13	13	11
Gesamtzahl	51	35	33	33	29

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	2	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	14	6	8	8	4
leicht verletzte Personen	32	18	9	9	17
Gesamtzahl	48	24	17	17	21

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	2	2	4
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	1	1	1	0
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	8	3	1	1	1
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	15	12	12	11
Senioren (65 Jahre und älter)	6	3	1	1	5
Gesamtzahl	48	24	17	17	21

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	1	1	1	0
Radfahrer	6	10	5	5	2
davon Pedelec	1	2	1	1	1
motorisierte Zweiräder	9	3	2	2	0
davon Krad	6	3	0	0	0
PKW	30	9	8	8	19
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	1	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.607
Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 435,70 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 358,81 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	15	21	21	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	32	32	26	26	29
Summe mit Personenschaden	48	47	47	47	42
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	14	6	7	7	10
mit Alkohol (Kat. 6)	0	3	4	4	2
mit Flucht (Kat. 5)	47	40	38	38	43
Gesamtzahl	109	96	96	96	97

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	20	16	26	26	13
leicht verletzte Personen	49	43	42	42	42
Gesamtzahl	70	59	68	68	56

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	4	1	1	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	6	2	5	5	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	20	9	3	3	6
Erwachsene (25 -64 Jahre)	29	37	44	44	40
Senioren (65 Jahre und älter)	12	7	15	15	4
Gesamtzahl	70	59	68	68	56

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	5	2	2	2
Radfahrer	14	9	14	14	15
davon Pedelec	3	3	4	4	7
motorisierte Zweiräder	2	7	11	11	2
davon Krad	0	3	7	7	0
PKW	46	35	37	37	32
Bus	0	2	0	0	0
LKW	0	1	2	2	3
sonstige Fahrzeuge	4	0	2	2	2

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.639
Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,99 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 488,82 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	3	1	3	3	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	17	17	23	23	14
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	50	47	32	32	54
Summe mit Personenschaden	70	65	58	58	69
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	19	9	10	10	15
mit Alkohol (Kat. 6)	4	7	1	1	4
mit Flucht (Kat. 5)	93	75	87	87	84
Gesamtzahl	186	156	156	156	172

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	3	1	3	3	1
schwer verletzte Personen	18	20	31	31	15
leicht verletzte Personen	69	62	42	42	80
Gesamtzahl	90	83	76	76	96

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	7	9	3	3	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	6	1	1	3
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	17	15	23	23	12
Erwachsene (25 -64 Jahre)	48	42	36	36	55
Senioren (65 Jahre und älter)	15	10	13	13	20
Gesamtzahl	90	83	76	76	96

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	8	4	5	5	5
Radfahrer	18	16	14	14	25
davon Pedelec	7	6	7	7	11
motorisierte Zweiräder	6	8	4	4	10
davon Krad	4	1	2	2	3
PKW	52	53	48	48	56
Bus	0	0	0	0	0
LKW	3	0	3	3	0
sonstige Fahrzeuge	3	2	2	2	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.634
Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 384,06 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 280,26 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	11	8	8	8
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	21	17	14	14	13
Summe mit Personenschaden	34	28	22	22	22
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	3	1	1	4
mit Alkohol (Kat. 6)	3	1	1	1	3
mit Flucht (Kat. 5)	36	31	26	26	35
Gesamtzahl	82	63	50	50	64

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	14	18	11	11	11
leicht verletzte Personen	25	32	26	26	15
Gesamtzahl	40	50	37	37	27

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	2	3	6	6	1
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	2	0	0	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	10	11	8	8	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	19	30	18	18	17
Senioren (65 Jahre und älter)	8	4	5	5	3
Gesamtzahl	40	50	37	37	27

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	1	1	1	1	0
Radfahrer	10	7	7	7	5
davon Pedelec	3	4	2	2	3
motorisierte Zweiräder	6	3	0	0	4
davon Krad	3	2	0	0	3
PKW	21	38	29	29	16
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	1	0	0	2
sonstige Fahrzeuge	1	0	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Oelde



Einwohner: 29.210
Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 383,43 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,85 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	0	2	2	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	33	26	18	18	23
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	84	60	58	58	75
Summe mit Personenschaden	118	86	78	78	98
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	22	17	17	17	17
mit Alkohol (Kat. 6)	3	6	3	3	7
mit Flucht (Kat. 5)	181	160	177	177	180
Gesamtzahl	324	269	275	275	302

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	0	2	2	0
schwer verletzte Personen	35	26	22	22	24
leicht verletzte Personen	113	70	88	88	89
Gesamtzahl	149	96	112	112	113

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	11	7	13	13	6
Jugendliche (15-17 Jahre)	10	4	5	5	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	27	18	17	17	19
Erwachsene (25 -64 Jahre)	77	46	58	58	61
Senioren (65 Jahre und älter)	24	20	17	17	21
Gesamtzahl	149	96	112	112	113

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	9	7	7	11
Radfahrer	53	45	27	27	40
davon Pedelec	21	19	7	7	19
motorisierte Zweiräder	13	8	4	4	12
davon Krad	6	4	3	3	4
PKW	73	32	72	72	47
Bus	0	0	0	0	1
LKW	5	0	0	0	1
sonstige Fahrzeuge	2	2	2	2	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.229
Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 222,64 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 365,13 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	6	4	4	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	19	18	15	15	21
Summe mit Personenschaden	31	24	19	19	28
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	6	6	6	3
mit Alkohol (Kat. 6)	3	2	1	1	2
mit Flucht (Kat. 5)	37	36	26	26	35
Gesamtzahl	80	68	52	52	68

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	0	0	0
schwer verletzte Personen	12	6	5	5	9
leicht verletzte Personen	28	22	20	20	32
Gesamtzahl	40	28	25	25	41

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	2	1	1	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	4	4	4	4	2
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	4	5	5	5
Erwachsene (25 -64 Jahre)	18	13	14	14	22
Senioren (65 Jahre und älter)	6	5	1	1	9
Gesamtzahl	40	28	25	25	41

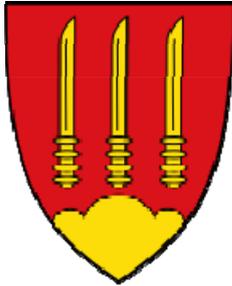
Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	3	1	1	1	1
Radfahrer	8	11	5	5	9
davon Pedelec	2	2	0	0	3
motorisierte Zweiräder	6	4	5	5	3
davon Krad	4	4	2	2	0
PKW	22	7	14	14	28
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	4	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.258
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 315,61 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 336,65 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	0
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	6	12	12	12	13
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	34	30	22	22	26
Summe mit Personenschaden	40	43	35	35	39
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	17	2	7	7	10
mit Alkohol (Kat. 6)	3	1	3	3	2
mit Flucht (Kat. 5)	49	42	53	53	55
Gesamtzahl	109	88	98	98	106

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	1	1	0
schwer verletzte Personen	6	18	13	13	16
leicht verletzte Personen	40	41	31	31	32
Gesamtzahl	46	60	45	45	48

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	3	2	2	5
Jugendliche (15-17 Jahre)	2	3	2	2	6
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	5	12	10	10	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	30	37	23	23	27
Senioren (65 Jahre und älter)	6	5	8	8	2
Gesamtzahl	46	60	45	45	48

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	3	3	3	3
Radfahrer	12	12	15	15	14
davon Pedelec	7	5	5	5	5
motorisierte Zweiräder	4	6	3	3	11
davon Krad	3	4	3	3	3
PKW	23	37	21	21	20
Bus	0	0	0	0	0
LKW	1	2	2	2	0
sonstige Fahrzeuge	2	0	1	1	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.279
Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 414,19 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 376,53 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	17	15	13	13	11
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	37	30	27	27	31
Summe mit Personenschaden	54	45	40	40	43
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	14	7	10	10	10
mit Alkohol (Kat. 6)	2	2	2	2	0
mit Flucht (Kat. 5)	71	57	54	54	69
Gesamtzahl	141	111	106	106	122

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	0	0	1
schwer verletzte Personen	19	19	18	18	11
leicht verletzte Personen	51	42	37	37	38
Gesamtzahl	70	61	55	55	50

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	5	2	4	4	2
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	5	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	13	15	9	9	10
Erwachsene (25 -64 Jahre)	41	31	32	32	27
Senioren (65 Jahre und älter)	10	8	8	8	10
Gesamtzahl	70	61	55	55	50

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	2	6	3	3	4
Radfahrer	24	11	15	15	13
davon Pedelec	5	5	7	7	7
motorisierte Zweiräder	6	8	7	7	4
davon Krad	4	5	3	3	2
PKW	38	34	28	28	26
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	1	0	0	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	2	2	3

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Telgte



Einwohner: 19.982
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 365,33 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 315,28 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	1	1	1	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	12	11	10	10	7
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	56	41	45	45	43
Summe mit Personenschaden	68	53	56	56	51
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	11	8	6	6	9
mit Alkohol (Kat. 6)	1	6	3	3	4
mit Flucht (Kat. 5)	77	76	81	81	84
Gesamtzahl	157	143	146	146	148

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	1	1	1	1
schwer verletzte Personen	16	14	13	13	7
leicht verletzte Personen	64	53	59	59	55
Gesamtzahl	80	68	73	73	63

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	3	1	2	2	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	3	3	6	6	4
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	9	15	20	20	8
Erwachsene (25 -64 Jahre)	49	29	34	34	33
Senioren (65 Jahre und älter)	16	19	11	11	15
Gesamtzahl	80	68	73	73	63

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	6	7	7	4
Radfahrer	35	25	29	29	28
davon Pedelec	13	10	9	9	14
motorisierte Zweiräder	10	5	3	3	2
davon Krad	6	4	2	2	1
PKW	27	28	30	30	27
Bus	1	0	0	0	0
LKW	2	1	2	2	1
sonstige Fahrzeuge	1	3	2	2	1

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.669
Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 355,20 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 355,20 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

	2021			2022	
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	0	0	2	2	4
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	15	10	11	11	12
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	23	24	28	28	17
Summe mit Personenschaden	38	34	41	41	33
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	9	8	5	5	13
mit Alkohol (Kat. 6)	1	2	1	1	1
mit Flucht (Kat. 5)	33	15	24	24	29
Gesamtzahl	81	59	71	71	76

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	0	0	2	2	4
schwer verletzte Personen	20	10	12	12	12
leicht verletzte Personen	29	30	31	31	29
Gesamtzahl	49	40	45	45	45

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	4	3	3	3	3
Jugendliche (15-17 Jahre)	1	3	2	2	1
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	14	9	6	6	7
Erwachsene (25 -64 Jahre)	16	22	32	32	27
Senioren (65 Jahre und älter)	14	3	2	2	7
Gesamtzahl	49	40	45	45	45

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	4	2	1	1	3
Radfahrer	11	8	10	10	9
davon Pedelec	3	1	1	1	5
motorisierte Zweiräder	4	8	4	4	6
davon Krad	2	1	1	1	5
PKW	30	21	29	29	27
Bus	0	0	0	0	0
LKW	0	0	1	1	0
sonstige Fahrzeuge	0	1	0	0	0

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.146
 Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 401,12 (Vorjahr)
 Verunglücktenhäufigkeitszahl: 468,42 (akt. Jahr)
 Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

				2021	2022
	2019	2020	2021	Jan-Dez	Jan-Dez
Anzahl der Verkehrsunfälle					
mit Getöteten (Kat. 1)	1	3	0	0	1
mit Schwerverletzten (Kat. 2)	41	30	28	28	22
mit Leichtverletzten (Kat. 3)	112	104	90	90	120
Summe mit Personenschaden	154	137	118	118	143
mit schwerem Sachschaden (Kat. 4)	21	15	22	22	22
mit Alkohol (Kat. 6)	8	6	6	6	5
mit Flucht (Kat. 5)	218	185	184	184	208
Gesamtzahl	401	343	330	330	378

Anzahl der Verunglückten					
Getötete Personen	1	4	0	0	1
schwer verletzte Personen	48	35	31	31	25
leicht verletzte Personen	154	132	118	118	148
Gesamtzahl	203	171	149	149	174

Verunglückte nach Alter					
Kinder (0-14 Jahre)	25	9	16	16	18
Jugendliche (15-17 Jahre)	7	11	14	14	7
Junge Erwachsene (18-24 Jahre)	36	28	14	14	18
Erwachsene (25 -64 Jahre)	85	91	86	86	99
Senioren (65 Jahre und älter)	50	30	18	18	30
Gesamtzahl	203	171	149	149	174

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung					
Fußgänger	19	3	6	6	8
Radfahrer	78	70	57	57	85
davon Pedelec	19	27	11	11	30
motorisierte Zweiräder	18	14	13	13	8
davon Krad	9	4	3	3	3
PKW	84	81	64	64	67
Bus	0	0	1	1	0
LKW	2	3	5	5	1
sonstige Fahrzeuge	2	0	3	3	5

erstellt von Lars Donatin, LStab



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

